

rotkreuz

Nachrichten

Ausgabe Mai 2019



UNSERE THEMEN

- Der Weltrotkreuztag am 8. Mai
- Rückblick auf die Jahreshauptversammlung
- Aus den Reihen der Aktiven
- Einladung zum Handarbeitstreff
- Unterstützungsmöglichkeiten
- Die Schattenseite der Sonne
- Gesichtsmaske bei einem Sonnenbrand
- Rätsel

Liebe Rotkreuz-Mitglieder, Unterstützer und Förderer des DRK Bönen,

der 8. Mai ist für uns alle ein wichtiger Tag, an dem der Rotkreuzgedanke gewürdigt wird. Zum Weltrotkreuz- und Rothalbmondtag spüren wir nicht nur in Deutschland, sondern rund um den Globus, wie wichtig unsere Arbeit ist. Auch Sie sind eingeladen mit uns zu feiern: Wir werden am 8. Mai bereits früh morgens getreu dem Motto „Die Idee des Roten Kreuzes ist kein kalter Kaffee!“ kostenlos Kaffee an die Reisenden und Pendler am Bahnhof Bönen ausgeben. Was genau wir dabei eigentlich feiern, lesen Sie in dieser Ausgabe. Außerdem möchten wir, dass Sie gut durch die wärmste Jahreszeit kommen und haben einige Tipps für Ihren unbeschwertten Sommergenuss im Wasser und an Land zusammengestellt. Denn das vergangene Jahr hat mit seinen Hitzerekorden nicht nur für einige leichte Sonnenbrände gesorgt, sondern auch für schwerere.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen Ihrer rotkreuzNachrichten. Möchten Sie mit uns in Kontakt treten? Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.



Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße, Ihre

Angelika Flechsig
Vorsitzende

Die Welt feiert – Gedanken zum Weltrotkreuztag

Am 8. Mai wird der Weltrotkreuztag begangen. Mit 191 Ländern ist die Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung die größte humanitäre Organisation der Welt. Doch was feiern wir da eigentlich genau?

Genauer ist es der Weltrotkreuz- und Rothalbmondtag, der am 8. Mai gefeiert wird, am Geburtstag Henry Dunants. Der im Jahr 1828 geborene Schweizer Geschäftsmann gilt als Begründer der Rotkreuzbewegung.

Aber soll der Tag wirklich an Henry Dunant erinnern?

Die Ursprünge gehen zurück in die 1920er Jahre. 1922 gab es in der damaligen Tschechoslowakei innenpolitische Spannungen und die nationale Rotkreuzgesellschaft rief zu Ostern eine dreitägige Waffenruhe der Konfliktparteien aus. Diese Tage wurden „Rotkreuzfrieden“ genannt und machten auf die Öffentlichkeit einen großen Eindruck. So entstand schließlich die Idee, jedes Jahr einen Tag des Friedens zu begehen.

Es dauerte jedoch noch einige Jahre, bis der Beschluss gefasst wurde: Erst auf der 16. Internationalen Konferenz in London 1938 wurde der „Tag des Friedens“ von den nationalen Rotkreuzgesellschaften auf den Weg gebracht. Der 2. Weltkrieg sollte dann jedoch dafür sorgen, dass weitere Jahre ins Land gingen, ehe der Tag zum ersten Mal 1948 als Bekenntnis zum Frieden in der ganzen Welt begangen wurde. Als Datum wurde Dunants Geburtstag, der 8. Mai, gewählt. Seit 1984 heißt der Tag Weltrotkreuz- und Rothalbmondtag.

Weltweit finden am 8. Mai viele Veranstaltungen statt, um die Anliegen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung zu verbreiten. Auch wir informieren am 8. Mai über die



Foto: Jörg F. Müller / DRK e.V.

Ebenso, wie DRK-Botschafterin Jeanette Biedermann am Weltrotkreuztag Kaffee ausschenkte, verteilen wir in Bönen am 8. Mai Kaffee

zahlreichen Möglichkeiten, im Verband aktiv mit anzupacken. Denn viele Bereiche des DRK basieren auf ehrenamtlichem Engagement. In allen 191 nationalen Gesellschaften unterstützen insgesamt 14 Millionen aktive Freiwillige das Rote Kreuz. Im Deutschen Roten Kreuz sind bundesweit rund 426.000 ehrenamtliche Helfer engagiert. DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt erklärte auf der 68. Ordentlichen Bundesversammlung des DRK in Berlin: „Ohne ein starkes Ehrenamt werden wir die gesellschaftlichen Herausforderungen, die vor uns liegen, nicht lösen können.“ Deshalb liege es ihr am Herzen, das ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement in Deutschland zu stärken.

Traditionell nutzt das DRK den 8. Mai zudem für die Veröffentlichung seines Jahrbuchs. Es dokumentiert die vielfältige Rotkreuzarbeit und fasst die Höhepunkte aus dem vergangenen Jahr zusammen – sei es beispielsweise in der Auslandsarbeit, im Katastrophenschutz oder rund um das Ehrenamt.

Noch nie war die Zahl der Menschen, die vor Konflikten und Kriegen fliehen so hoch wie heute. Über 65 Millionen Männer, Frauen und Kinder sind weltweit auf der Flucht. Daher ist es heute genauso aktuell wie zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts, den Frieden zu würdigen. So erinnert der Tag an den Gründer und an die Werte, für die er gekämpft hat: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität.



Foto: ifrc.org

Am 8. Mai machen am Genfersee Flaggen auf den Weltrotkreuztag aufmerksam

Dass das Rote Kreuz und seine Idee „kein kalter Kaffee“ sind, davon können Sie sich am 8. Mai selbst überzeugen. Alle Bönener, die wir an diesem Morgen am Bahnhof in Bönen begrüßen dürfen, bekommen von uns einen Becher heißen Kaffee geschenkt! Einfach so - zur Feier des Tages!

Wollen auch Sie gemeinsam mit uns aktiv werden? Hier erfahren Sie, wie Sie ein Teil der Rotkreuzfamilie werden:

www.drk-boenen.de/aktiv-werden/

Bericht der Jahreshauptversammlung

Positiver Rückblick auf das Jahr 2018 - Vorschau auf ein ereignisreiches 2019

Bekanntlich sind wir seit Dezember mit einem "neuen gebrauchten" Rettungswagen unterwegs. Auch der in die Jahre gekommene Mannschaftswagen wird nun zusätzlich zeitnah ersetzt werden müssen. Das verkündete die erste Vorsitzende Angelika Flechsig im Rahmen der Jahreshauptversammlung. Damit die Fahrzeuge in Zukunft auch sicher und geschützt stehen, musste allerdings vorab noch die Fahrzeughalle erweitert werden.

Renovierungen sind auch am Vereinsheim nötig und haben zum Teil schon begonnen. So erhält unser Heim in Kürze eine neue Küche. Die modernisierte Heizungsanlage ist bereits seit Anfang März im Betrieb.

Die Neuerungen, zu denen auch eine neue Schließanlage gehört, waren dringend erforderlich. Dass jedoch

nur das Geld ausgegeben wird, das auch tatsächlich vorhanden ist, darauf achtet Schatzmeister Karl-Heinz Pelz. Insgesamt ist der Ortsverein im Gegensatz zu vielen anderen Vereinen und Initiativen personell und finanziell gut aufgestellt.

„Der Haushalt ist ausgeglichen“, fasst Karl-Heinz Pelz zusammen.

Für die personelle Zukunft innerhalb des DRK Bönen sorgen vor allem die gewachsenen Strukturen, weiß Rotkreuzleiter Steffen Neumann. „Die Rotkreuzarbeit wird in den Familien weitergegeben. Wenn die Eltern hier aktiv sind, wachsen die Kinder in die Aufgaben hinein und bleiben dabei. Doch auch für junge Bönener bieten wir ein attraktives Aufgabenspektrum – Selbst wenn man kein Blut sehen kann“, fügt er mit einem Zwinkern hinzu.

Handarbeitstreff lädt ein

Im Rahmen der Wohlfahrtsarbeit des DRK Ortsvereins Bönen lädt unser Handarbeitstreff auch in diesem Jahr immer am 1. Donnerstag des Monats von 16 bis 18 Uhr im Vereinsheim ein. Rund 25 Interessierte nehmen das Angebot regelmäßig an. „Hierbei klappern nicht nur die Stricknadeln, sondern selbstverständlich auch die Kuchengabeln“, berichtet Beate Funke, die den Handarbeitstreff leitet, mit einem Augenzwinkern. Hierbei stricken und häkeln die Teilnehmerinnen nicht nur für den „Eigenbedarf“. Ebenso werden gemeinsame Projekte verfolgt. So werden die fertigen Werke unter anderem auch bei unserem Adventsbasar, der in diesem Jahr am **1. Dezember** bereits zum vierten Mal stattfinden wird, verkauft. Der Erlös hiervon kommt selbstverständlich dem DRK Bönen zu Gute.

Interessierte können sich direkt bei Beate Funke unter Telefon 0 23 83 – 25 41 anmelden.

Gute Zusammenarbeit zwischen JRK und Gemeinschaft

In einer kürzlich stattgefundenen Gruppenstunde stand für unser Jugendrotkreuz Kochen auf dem Plan. Da sich zeitgleich ebenfalls in unserer Rotkreuzunterkunft am Königsholz die Rotkreuzgemeinschaft zum Ausbildungsabend traf, wurde die Gelegenheit genutzt, sich gegenseitig näher kennen zu lernen. Während sich die einen also weiterbildeten, kochten die Jugendlichen zeitgleich. Selbstverständlich wurde die Mahlzeit dann im Anschluss an die Fortbildung von allen Anwesenden gemeinsam eingenommen. „Künftig kommt es häufiger zum Zusammentreffen beider Gruppen, weil unsere Rotkreuzgemeinschaft jeweils am ersten Mittwoch im Monat ihren Ausbildungsabend abhält, während zeitgleich die JRK-Gruppenstunde stattfindet. So sehen die Kids in der letzten halben Stunde ihrer Gruppenstunde auch schon mal die Erwachsenen“, stellt Rotkreuzleiterin Tanja Wilke fest, dass dieses Aufeinander treffen der Generationen ganz bewusst initiiert wurde.

Möglichkeit der freiwilligen Beitragsanpassung

Höhere Kosten, sinkende Mitgliederzahlen, kein fester Mindestbeitrag - freiwillige Beitragsanpassung als Lösungsmöglichkeit, die Rotkreuzarbeit vor Ort zu unterstützen

Die meisten gemeinnützigen Vereine und Organisationen ereilt das gleiche Schicksal: Die Zahl der Fördermitglieder, die den Verein finanziell unterstützen, sinkt stetig. Den Grund für rückläufige Mitgliederzahlen in Reihen der Fördermitglieder ist meist durch den Todesfall der Mitglieder begründet. Hierbei bildet auch der DRK-Ortsverein Bönen keine Ausnahme. „Vor diesem Problem stehen alle Ortsvereine. Da wir aber dringend auf die finanzielle Unterstützung unserer Fördermitglieder angewiesen sind, freuen wir uns über jedes neue Mitglied, sowie über jedes Mitglied, dass sich dazu entscheidet, den eigenen Beitrag an die gestiegenen Kosten anzupassen und eine Beitragserhöhung durchzuführen. Das geht ganz einfach und kann sogar formlos per Email oder über das Kontaktformular auf erledigt werden“, ermutigt Karl-Heinz Pelz die Mitglieder zur Anpassung des Förderbeitrags.

Anders, als andere Vereine erhebt das DRK Bönen übrigens keinen Mindestbeitrag. Egal, ob 50 Euro monatlich oder 25 Euro im Jahr - jeder Euro zählt! So können Sie uns eine freiwillige Beitragsanpassung mitteilen:

Email: Schatzmeister@DRK-Boenen.de

Internet: www.drk-boenen.de/kontakt

Per Post:

DRK Ortsverein Bönen e. V.

Postfach 1341

59195 Bönen

Die Schattenseite der Sonne

Ob im Freibad, am Strand oder im heimischen Garten: Sonne zu tanken, gehört für viele Menschen zu einem gelungenen Sommertag dazu. Doch für die Haut werden lange Sonnenbäder oft zur Tortur.



Foto: Daeddy Cool / Fotolia

Regelmäßig und gut eincremen gehört zu einem Sonnenbad dazu

Die Sonne ist ein Gesundbrunnen. Ihre Strahlen regen die Produktion von Glückshormonen an und sind wichtig bei der Bildung des Vitamins D, das für Knochenbau und Immunsystem gebraucht wird. Ein Sonnenbad macht fröhlich, hält gesund und gibt der Haut eine angenehme Tönung – allerdings nur, wenn man sich die Strahlen in Maßen gönnt. Denn UV-Strahlung kann genverändernd wirken und zu Hautkrebs führen.

Die Regeln für gesundes Sonnenbaden sind ganz einfach: regelmäßig und gut eincremen, möglichst nicht in der Mittagszeit in die Sonne gehen, sich eher im Schatten aufhalten, viel trinken und die Haut auch nach dem Bad in der Sonne pflegen. Trotzdem kann es zu Sonnenbränden kommen – im Süden übrigens auch bei wolkeigem Himmel. Dabei bereitet die Überdosis während des Sonnens oft noch keine Beschwerden. Erst etwa fünf Stunden später rötet sich die Haut und schmerzt.

Während ein Sonnenbrand nicht akut gefährlich ist, muss bei einem Hitzschlag sofort der Rettungsdienst gerufen werden, erklärt DRK-Bundesarzt Dr. Peter Sefrin: „Ein Hitzschlag entsteht in schwül-warmer Umgebung. Es kommt zu einer Aufwärmung des Körpers durch die unzureichende Möglichkeit, Körperwärme abzugeben. Die Körpertemperatur kann in kürzester Zeit auf über 40 Grad ansteigen. Dann können Bewusstseinsstörungen und Krämpfe folgen.“ Übrigens: Gerade an den ersten heißen Tagen unterschätzen viele Menschen die Gefahren der Sonne. Daher ist es wichtig, bereits jetzt für genügend Sonnenschutz zu sorgen.

Mögliche Symptome für einen Hitznotfall sind:

Bewusstseinsveränderung, Halluzinationen, schneller Pulsschlag, niedriger Blutdruck, Kopfschmerz, Übelkeit und Erbrechen, heiße und trockene Haut, Atembeschwerden

Was Ersthelfer machen können:

Notruf unter 112 absetzen, Oberkörper erhöht lagern und den Kopf mit nassen Tüchern kühlen, kühlen Wind zufächern, Mineralwasser geben, auf Kaffee oder Tee verzichten, Kontrolle von Bewusstsein und Atmung

Gesichtsmaske bei einem Sonnenbrand

Selbstgemachte Masken mit Aloe vera lindern die Beschwerden von sonnengereizter Haut. Honig wirkt dabei desinfizierend und unterstützt den Heilungsprozess.

Für die Gesichtsmaske brauchen Sie:

- einen Teelöffel Aloe-vera-Gel (erhältlich in Apotheken und Drogeriemärkten)
- einen Teelöffel Honig
- 100 Gramm Naturjoghurt

So wird es gemacht:

Vermischen Sie alle Zutaten zu einer glatten Masse und verteilen Sie diese großzügig im Gesicht. Lassen Sie die Maske 15 Minuten Zeit, die Haut mit Nährstoffen zu versorgen und zu kühlen. Entfernen Sie sie anschließend mit lauwarmen Wasser. Als Alternative zum Aloe-vera-Gel eignet sich auch Speisequark, der mit einigen Tropfen Olivenöl gemischt wird.

Rätsel

Hausmodernisierung	Sanitätsfahrzeug	Anzahl der Kegelhölzer	Füllung	lateinisch: und	Grillgitter	Anschallriemen im Kfz	Haarpflegemittel, Gallert
▶	▼	▼	▼	▼	▼		▼
					1		
Förderer, Ratgeber	▶					DRK-Botschafterin (Maybrit)	▼
Ausruf des Missfallens	▶	5		Ausdrucksweise		4	
▶						Nadelbaum, Taxus	scharf gefaltete Stelle
Gründer des Roten Kreuzes		Wendekommando beim Segeln		schmal	Fußballmannschaft	▶	▼
deutsch-französischer TV-Sender	▶		3		Kurzform von Katharina	▶	
salopp: eine	6		DRK-Botschafterin (Carmen)	▶			2
Kram, Sachen	▶				7	metallhaltiges Gestein	▶
						RM211677	201902

Rätsellösung: Rettung

Impressum

DRK Ortsverein Bönen e. V.

Redaktion: Christian Kamp, Leiter Öffentlichkeitsarbeit

V.i.S.d.P.: Angelika Flechsig, Erste Vorsitzende

Herausgeber:

DRK Ortsverein Bönen e.V.

Königsholz

59199 Bönen

Tel.: 0 23 83 - 25 74

Fax: 0 23 83 - 25 21

info@drk-boenen.de

Auflage: 500